

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o. 74.

Sonnabend, den 15. September.

1883.

Durch den Tod des Lehrers Werder in Lothe ist die dortige Lehrerstelle vakant geworden. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 10. September 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Heinrich Friedrich Albert Maas aus Salzuflen, geb. den 26. August 1862,
 2. Friedrich Wilhelm Niemann aus Lohausen, geb. den 3. Januar 1862,
 3. Simon Heinrich August Plöger aus Oberwülsten, geb. den 19. August 1862,
 4. Carl Heinrich Stuhan aus Werl und Aspe, geb. den 19. Dezember 1862,
 5. Heinrich Wilhelm Richard Frodermann aus Salzuflen, geb. den 7. Februar 1863,
 6. Theodor Friedrich Albert Kettner aus Salzuflen, geb. den 7. März 1863,
 7. Johann Heinrich Richter aus Salzuflen, geb. den 17. April 1863,
 8. Friedrich Wilhelm Leopold Berkemann aus Wülfer und Berken, geb. den 25. September 1863,
 9. Friedrich Wilhelm August Krumme aus Ehrsen und Breden, geb. den 1. Juli 1863,
 10. Carl Friedrich Ferdinand Schäffer aus Werl und Aspe, geb. den 1. November 1863,
- deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Aushebungs-terminen, am 9. und 10. Juli 1883, gefehlt zu haben, Uebertretung gegen den § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes, werden auf

Mittwoch, den 24. October 1883,

Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor das Fürstliche Schöffengericht hieselbst geladen, auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten.

Salzuflen, den 11. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Wasserfall.

Brake. Der Tagelöhner Anton Rinne auf Nr. 1 zu Schönhagen beabsichtigt mit seiner Frau und zwei Kindern im Alter von resp. 7 und 4 Jahren nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 10. September 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Blomberg. Der 16jährige Friedrich Heinrich Rothe auf Nr. 8 zu Istrup will im künftigen Monate nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 12. September 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau Anna Jansen, verwitweten Winkelmann hieselbst, soll das an der Lageschen Straße hieselbst belegene Wohnhaus D Nr. 64 nebst Garten und Hofraum dabei, incl. Hausplatz 7 Mk. groß, zwangsweise verkauft werden.

Das Wohnhaus ist zu 16900 M. zum Brandkataster abgeschätzt und wird seit Jahren Wirthschaft in demselben betrieben.

Termin zum Verkaufe steht an
den 8. November d. J., Morgens 11 Uhr.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesezten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 2. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. V.:

Eberhardt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller, Caroline, geb. Grote, hieselbst ist heute am 13. September 1883, Mittags 12¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Sieg hieselbst ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 13. October 1883, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. November 1883, Vormittags 10 Uhr, vor dem Fürstlichen Amtsgerichte, Abth. II hies. Zimmer Nr. 7, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. October 1883 Anzeige zu machen.

Detmold, den 13. September 1883.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgericht II.
Drücke.

Lemgo. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage auf An-

trag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung des dem Schuhmacher Carl Schulze in Lemgo gehörenden Wohnhauses Nr. 5 der Marien Bauerschaft nebst Hofraum zu 1,44 [R], der Gärten beim Hause zu 3,81 [R] und am Molinensteine Rev. 34 Nr. 134 zu 3 Mz. 5 [R], sowie der Ländereien auf der Lehmkuhle 4 Stück Rev. 29 Nr. 1 zu 2 Scheff. 5 Mz. 8 [R], in der Laubke 1 Stück Rev. 31 Nr. 35 zu 1 Scheff. 2 Mz. 3 [R], daselbst 5 Stück Rev. 31 Nr. 36 zu 3 Scheff. 2 Mz. 7 [R], am Eichelger Graswege 1 Stück Rev. 32 Nr. 51 zu 7 Mz. 4 [R], am Hörstmar Wege 2 Stück Rev. 32 Nr. 118 zu 1 Scheff. 5 Mz. 7 [R] und das. 2 Stück Rev. 32 Nr. 119 zu 1 Scheff. 5 Mz. 5 [R] erkannt und Termin auf

Dienstag, den 16. October 1883,

Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Tage und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem ²/₃ des Tagats übersteigenden Gebote erteilt wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und nicht angemeldete Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 8. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.

gez. Pothmann.

Beglaubigt:

Schley,

Gerichtsschreiber.

Salzhusen. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Zwangsvollstreckung in folgende im Saal- buche der Stadt Salzhusen eingetragene Immobilien des Bäckers Heinrich Bensief daselbst:

1. das Wohnhaus Nr. 175 zu Salzhusen;
2. einen Hof und eine Düngstätte zu 1,28 [R];

3. den Garten beim Hause zu 1 Mz. 3,3 []R;
4. den Garten hinterm Kirchhofe Rev. A. Nr. 71 zu 3 Mz. 9 []R;
5. das Land auf dem Jonas unter der Ahlenbrede Rev. I Nr. 16 zu 3 Scheffl. 2 Mz. 2 []R;
6. das Land auf dem Wiedenkampe Rev. B. Nr. 203 zu 4 Scheffl. 1 Mz. 5 []R;
7. das Land auf dem Hauptacken Rev. B. Nr. 212b zu 1 Scheffl. 2 Mz. 1,63 []R;
8. das Land daselbst Rev. B. Nr. 219b zu 5 Mz. 3,65 []R;
9. das Land unter der Eichen Büche Rev. I Nr. 30 zu 1 Scheffl. 7 Mz. 5,49 []R;
10. das Gehölz daselbst Rev. I Nr. 29 zu 5 Mz. 5 []R;
11. das Land auf dem Hauptacken Rev. B. Nr. 211 zu 2 Scheffl. 3 Mz. 1 []R;
12. das Land daselbst Rev. B. Nr. 218 zu 1 Scheffl. 5 Mz. 5 []R.

durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt.

Die öffentliche Versteigerung dieser Immobilien an den Meistbietenden erfolgt beim hiesigen Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 in dem auf

Dienstag, den 18. December 1883,

Morgens 10 Uhr,

angesezten Subhastationstermine, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich Nichtmelbenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht, ingrossirte Ansprüche bei Weidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren sonstige Ansprüche auf abgeforderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Gebäude- und Grundsteuerrollen liegen vom 1. November d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hieselbst aus

und können von denselben gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Salzungen, den 4. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

(gez.) Bröffel.

Beglaubigt

Ebert,

Gerichtsschreiber

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Ersatz-Reserve 1. Klasse, des Jahrgangs 1878, sowie diejenigen der älteren Jahrgänge, auf deren Ersatz-Reserve-Scheinen der Uebertritt zur 2. Klasse noch nicht vermerkt ist, werden hierdurch aufgefordert, die qu. Scheine behufs ihrer Berichtigung durch Eintragung des Uebertritts-Vermerks bis zum 1. Oktober c. bei dem Bezirksfeldwebel ihres Wohnortes abzugeben, widrigenfalls sie in der 1. Klasse der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 7. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

J. A. d. B. C.

Baron von Stenglin.

Lieutenant und Adjutant.

Da die nach der Bekanntmachung vom 9. August cr., Nr. 65 des Amtsblattes, gefundenen und hier abgegebenen Sachen bis heute nicht abgefordert sind, so sollen dieselben am

Dienstag, den 18. September cr.,

Morgens 9 Uhr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung auf dem Rathhause (Zimmer Nr. 8) zu Gunsten der Armenkasse verkauft werden.

Detmold, den 11. September 1883.

Der Magistrat.

Petri.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bundesrath in seiner Sitzung vom 4. September d. Js. die nachstehend bezeichneten Abänderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif, welche vom 10. September d. Js. ab in Kraft treten, beschlossen hat:

Laufende Num-mer.	Seite des amtlichen Waaren-verzeichnisses	Benennung der Gegenstände.	Hinweis auf die Num-meren des Zolltarifs.	Zollsatz für 100 kg <i>M</i>
1.	2.	3.	4.	5.
1	388 und Nachtrag Nr. 203.	Weinbeeren 1. frische a. zum Tafelgenuß (Tafeltrauben) b. andere Anmerkungen zu 1. a. der Zollsatz von 4 <i>M</i> findet nur auf solche Weinbeeren Anwendung, die in Schachteln, Kisten oder Körben eingehen und als Gegenstände des Tafelgenusses anzusehen sind. Zufällige Beschädigung eines Theiles der Beeren schließt die Anwendung dieses Zollsatzes nicht aus. b. In Fässern eingestampfte Weintrauben werden ohne Rücksicht auf eine etwa eingetretene Gäh-rung wie frische behandelt, wenn die eingestampfte Masse alle Theile der Frucht, neben dem Saft also auch noch die Kämme, Kerne und Schalen (Bälge oder Hülsen) der Trauben enthält. 2. getrocknete 3. gemostete, gegohrene, soweit nicht die Anmerkung b zu 1 Anwendung findet, wie Wein f. diesen.	9 f. 9 f. 25 h 2	br. 4 10 8
2	389 und Nachtrag Nr. 204.	Weinmaische (das bei der Mostbereitung durch Zerdrücken, Zerquetschen u. f. w. der Weintrauben oder Weinbeeren gewonnene Gemenge von Saft [Most], und anderen Bestandtheilen der Weinfrucht) wie Weinbeeren, gemostete, gegohrene, f. diese.		

Münster, den 10. September 1883.

Der Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung:
Mersmann.